dorfheftli

Das informative Monatsmagazin für Dürrenäsch

06 / 2015



www.dorfheftli.ch www.facebook.com/dorfheftli www.twitter.com/dorfheftli

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen
eris mann
Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE
Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter
Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

Motorbootfahrschule & Segelschule
Auf Schule 50% WIR
Männich AG
• Bootswerft
• Shop
• Bootsvermietung
5712 Beinwil am See • Tel. 062 771 10 40 • Fax 062 771 08 50 • www.maennich.ch

REBSTOCK
RESTAURANT • METZGEREI
Sommerzyt - Terrassenzyt
Rindfleisch-Carpaccio . Beefsteak Tatare . Roastbeef-Teller . Vitello tonnato
Leo's Hors-d'oeuvre . Melone mit Rohschinken . Riesencrevetten-Salat
Basilikum-Triangoli mit Ratatouille . Rindsfiletmedaillons „zwöierlei Sösseli"
Rindsfiletwürfel „Panaeng" . Saltimbocca von Kalbfleisch . Lammkoteletts „Provençale"
Verschiedene Fit-Teller mit frischen Salaten und Melonenschnitz
Die Speisekarte und all unsere Sommergerichte finden Sie unter: www.rebstock-seengen.ch

5707 SEENGEN
TELEFON 062 767 71 71
WWW.REBSTOCK-SEENGEN.CH
DIENSTAG UND MITTWOCH GESCHLOSSEN



16kV Kabel zwischen den Trafostationen Dorf und Wolfacher

Das Eidgenössische Starkstrominspektorat ESTI hat die Planvorlage zum Austausch des bestehenden Kabels zwischen den Trafostationen Dorf und Wolfacher genehmigt.

Werkleitungen Trafostation Breite bis Trafostation Wolfacher: Breitacherstrasse – Häberistrasse - Ausserdorfstrasse

Die Arbeiten für den Ersatz der Werkleitungen Trafostation Breite bis Trafostationen Wolfacher werden in Angriff genommen und erstrecken sich über eine voraussichtliche Zeitspanne von Juni bis Ende September 2015. Der Gemeinderat hat die Flury Bauingenieure AG, Reinach, mit der entsprechenden Bauleitung beauftragt.

Die Arbeitsvergabe für die Werkleitungsbauten erfolgte an die Firma Hüsler AG, Reinach. In einer ersten Bauphase wird mit den Bauarbeiten an der Breitacherstrasse Nord bis Brünneliweg gestartet und in der zweiten Bauphase an der Breitacherstrasse Süd ab Brünneliweg bis Ställistrasse. Vorgesehen sind die Arbeiten ab 8. Juni 2015. Während den Bauarbeiten ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Teilweise werden die Zufahrten zu den Wohnhäusern erschwert oder sogar zeitweise nicht möglich sein.

Gemeindeversammlung am 26. Juni 2015

Die Einladung mit Traktandenliste, Berichten und Anträgen wurde allen Stimmberechtigten fristgerecht zugestellt. Der Stimmrechtsausweis befindet sich auf der hinteren Umschlagseite der Einladungsbroschüre. Er ist abzutrennen und beim Betreten des Versammlungslokals ab-zugeben.

Deponie Langentanne

Die Abteilung für Umwelt (AfU), Abfälle und Altlasten, Departement Bau, Verkehr und Umwelt, hält in seiner Stellungnahme fest, dass die Überwachungsergebnisse den Schluss zulassen, dass keine Gefährdung des Schutzgutes Grundwasser vorliegt und somit ein Sanierungsbedarf für die Deponie ausgeschlossen werden kann. Die Deponie bleibt im Kataster der belasteten Standorte eingetragen.

Impressum

Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, 5734 Reinach
Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Ausgabe Nr. 06 vom 10. Juni 2015
600 Exemplare (Streuung: 536 Exemplare)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 24. Juni 2015
Das nächste Dorfheftli erscheint am: 08. Juli 2015

ClimatePartner° klimaneutral Druck | ID: 11161-1501-1001
Zertifizierung: Alle Dorfheftli werden klimaneutral produziert.

Titelbild: Umzug Jugendfest 2015

Chefredaktor: Thomas Moor (tmo.)

Redaktoren: Graziella Jämsä (grh), Peter Siegrist (psi), Heinz Barth (hb), Peter Eichenberger (ei), Brenda Frey (bf), Elsbeth Haefeli (eh), Silvia Gebhard (sg)

Produktion: artwork ag, 5734 Reinach, www.artwork.ch
Druck: Druckerei AG Suhr, 5034 Suhr, www.drucksuhr.ch

Copyright für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

wyna mode
für jedefrau

wyna mode gmbh
Therese Dössegger
Bahnhofstrasse 4
5734 Reinach

Tel. 062 771 66 60
Fax 062 771 66 80
wyna.mode@bluewin.ch

Mo. geschlossen
Di. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 16.00 Uhr



www.drucksuhr.ch

Ausverkauf
auf unserem gesamten
Sommersortiment
Profitieren Sie von 20-50% Rabatt!
Kommen Sie vorbei und greifen Sie zu!
(Ausgenommen Dienstleistungen + bereits reduzierte Artikel)
MAMMUT
Shop und Outlet
DÖBELI SPORT
SEON ...zieht an!!
Tel: 062 775 11 53 / Fax: 062 775 02 27 / www.doebeli-sport.ch
E-Mail: doebeli.sport@bluewin.ch / Unterdorfstrasse 15, 5703 Seon
EINER DER FÜHRENDEN 200 SPORTFACHHÄNDLER DER SCHWEIZ.
INTERSPORT

Sanierung Gemeindestrassen

Mit den Sanierungsarbeiten der Breitacherstrasse, der Ausser-dorf-, Häberi- und Wolfacherstrasse sowie der Stichstrasse «Zufahrt Liegenschaft Engel» wurde die Firma Käppeli Bau AG, Wohlen, beauftragt.

Projekt «hallo-aargau.ch»

Zur erfolgreichen Integration hat das Departement Volkswirt-schaft und Inneres die mehrsprachige Internetseite www.hallo-aargau.ch aufgeschaltet. Dort lassen sich Informationen über zwölf verschiedene Alltagsthemen in dreizehn Sprachen einfach formuliert finden und Links zu weiterführenden Informationen und geeigneten Auskunftsstellen.

YFU Schweiz – Austauschschüler/-in

Ein Austauschjahr machen, ohne wegzufahren? Dazu bietet die YFU Schweiz, Gelegenheit. Der in Bern ansässige Verein verfügt über mehr als 60 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet Jugendaustausch. Falls sie als Gastfamilie am Zusammenleben mit einem Austauschschüler/in im Alter zwischen 15 und 18 Jahren interessiert sind und eine fremde Kultur direkt bei ihnen zu Hause erleben möchten, www.yfu.ch.

Zwei Firmen – ein Begriff
Garage Graf AG Zetzwil
www.grafgranu.ch
GRANU NUTZFAHRZEUGE AG
ZETZWIL TELEFON 062 773 22 18
Kia Soul EV
CHEVROLET
IVECO
KIA
Wir leben Autos.
Ihr Kia-Partner neu in der Region
Opel Corsa new
neu Automat



Klare Linien und Transparenz ...

... mit individuellen Aluminium-Glaskonstruktionen zu wirklich fairen Preisen. Geniessen Sie unsere einzigartige, kompetente Beratung.

Gerne zeigen wir die neusten Trends in unserem Showroom an der Aarauerstrasse 8 in Reinach.

ATRIUM -design ag

ATRIUM-design ag
5734 Reinach AG
Telefon 062 771 90 20

HOLLIGER MULDENSERVICE

5706 Boniswil
062 777 10 73
info@holliger-mulden.ch
www.holliger-mulden.ch

Sammelstelle Ried (Zufahrt Frischmarkt)

Öffnungszeiten: Dienstag/Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr
Samstag 08.00 – 11.45 Uhr

Grössere Mengen nach telefonischer Vereinbarung!

Beinwil am See | Neubau 4- Familienhaus | Feldstrasse

Wohnst du schon oder siehst du nur noch ROTH ... ?





ROTH
ROTH BAU + PLANUNGS AG
GENERALUNTERNEHMUNG BRUNO ROTH AG

Schanzweg 6 | 5724 Dürrenäsch | 062 767 61 61
info@rothplanung.ch | www.rothplanung.ch

Letzte Wohnung zu verkaufen!

4 1/2 Zimmer Parterre-Wohnung
inkl. Doppelgarage Fr. 710'000.00

Ambulant oder stationär?

ASANA Spital Menziken

In den USA beträgt der Anteil der ambulanten Operationen knapp 80 %, in europäischen Nachbarstaaten der Schweiz stieg der Anteil auf ca. 40 % bis 50 %. Nach Schätzungen beträgt der Anteil ambulant durchgeführter Eingriffe in der Schweiz ca. 20 %.



Warum ist der Anteil ambulanter Operationen hier so niedrig im Vergleich zu anderen Gesundheitssystemen?

Zum einen geht es dem Schweizer Gesundheitswesen trotz immer wieder von verschiedenen Interessengruppen publizierter anderslautender Beteuerungen noch relativ gut, es findet sozusagen ein «Jammern» auf hohem Niveau statt.

Die operativ tätigen Ärzte sind häufig nicht an einer ambulanten Behandlung interessiert, da sie für eine stationäre Massnahme deutlich mehr bekommen, die Spitäler verdienen ebenfalls am stationären Patienten mehr.

So sind es häufig die Krankenkassen, die auf eine ambulante Operation drängen. Inzwischen gibt es sogar eine von einem Kassenverbund publizierte Liste an Operationen, die nur noch ambulant bezahlt werden. Hierunter beispielsweise auch Kniespiegelungen. Nun ist Kniespiegelung nicht gleich Kniespiegelung. Häufig bestehen neben einer etwaigen Meniskusproblematik eben noch andere Knieprobleme, die natürlich während der gleichen Operation angegangen werden. Patienten sind eventuell fortgeschrittenen Alters, kommen nicht alleine am Operationstag zu Hause zurecht, haben keine Angehörigen, die nach ihnen schauen können, wohnen im 4. Stock ohne Aufzug etc.

Dies alles ist jedoch für einige Krankenkassen unwichtig, es wird nur noch die ambulante Operation bezahlt. Für etwaige dadurch aufgetretene Komplikationen bezahlt dann die Allgemeinheit bzw. letztendlich der Patient mit seiner Gesundheit.

Wichtig wäre also bei jedem Patienten individuell zu entscheiden, ob eine ambulante Operation möglich und sinnvoll ist. Dies ist wie oben beschrieben auch von Begleitkrankheiten und vom sozialen Umfeld abhängig.

Weiterhin muss auch ein gewisser Anreiz geschaffen werden. Solange die Vergütung für ambulante Operationen teilweise (dies variiert stark von Fachgebiet zu Fachgebiet) so schlecht ist, dass nicht einmal Materialaufwand und Angestelltenvergütung abdeckt werden, wird es von Seiten der Leistungserbringer wenig Interesse an einer Steigerung der ambulanten Operationen geben.

Dr. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring ist Belegarzt am Asana Gruppe AG Spital Menziken





«Gerade eben war sie noch so klein … und schon wird meine Tochter erwachsen …» Mit dem Entdecken ihrer Sexualität stellt sich bald die Frage nach dem geeigneten Verhütungsmittel – eine Entscheidung, die häufig mit Bedenken und offenen Fragen behaftet ist. Werden wir doch in den Medien regelmässig über tragische Thrombosefälle im Zusammenhang mit der Einnahme der «Pille» informiert. Wie also sollen wir mit diesen Verunsicherungen umgehen? Schaden Hormonpräparate der Gesundheit meiner Tochter? Hat sie durch die zusätzlichen Hormone ein erhöhtes Thromboserisiko? Bis heute wird eine genetische Vorbelastung in der Regel erst nach dem Auftreten eines Thrombosefalls getestet und erkannt. Dieser kann im Extremfall aber bereits tödlich enden. Genetische Vorsorgetests, die das individuelle Risiko aufzeigen, können neu ganz einfach und schmerzfrei mittels einer Speichelprobe durchgeführt werden. Je nach genetischer Konstellation kann das Thromboserisiko in Kombination mit einem hormonalen Verhütungsmittel bis zu 80-fach erhöht sein. In diesen Fällen ist eine möglichst frühe Erkennung besonders wichtig, denn bis zum Auftreten der Thrombose machen sich keine Symptome bemerkbar. Der Test muss nur einmalig durchgeführt werden, da die genetische Information eine lebenslängliche Gültigkeit aufweist. Er gibt Auskunft über die persönliche Situation in Bezug auf das individuelle Risiko und ermöglicht es Ihnen, spezifische Vorsorgemassnahmen zu treffen, die das Auftreten einer Thrombose reduzieren oder sogar verhindern können. Entscheidend ist, dass der Ausbruch der Krankheit auch durch andere Faktoren wie Übergewicht, Rauchen, Bettlägerigkeit oder längere Flugreisen begünstigt wird. Bei einer genetischen Vorbelastung können diese auch unabhängig von einer Hormontherapie ausschlaggebend sein. Gerne beraten wir Sie vertieft und persönlich rund ums Thema «genetisch bedingtes Thromboserisiko, insbesondere in Kombination mit hormonellen Verhütungsmitteln» und beantworten Ihre Fragen zu den Vor- und Nachteilen der verschiedenen Möglichkeiten. Bei Interesse können Sie den beschriebenen Gentest ohne Voranmeldung in Ihrer *kinderapotheke* durchführen lassen. Die Analyse liefert Ihnen das Werkzeug für eine verantwortungsvolle, bewusste persönliche Entscheidung im Umgang mit Hormonpräparaten. Wir unterstützen Sie gerne, denn Vorsorgen ist besser als Heilen.

Übrigens: Analog gilt die Analyse selbstverständlich auch in Zusammenhang mit Hormonpräparaten, die bei Wechseljahresbeschwerden eingesetzt werden.

Mirjam Balimann, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke
zertifizierte medinform-kinderapotheke

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, zertifizierte medinform-kinderapotheke

PROMO - ANGEBOT 06/15
Öffnungszeiten: Mo-Fr 07:30 - 12:00 / 13:30 - 17:00 Sa 07:30 - 12:00
Promodis
!! Schweinisch gute Preise !!
Sie erhalten auf das Grünland- und Heuernte-Ersatzteilsortiment der Marken KUHN Vicon FELLA, KVERNELAND und vielen mehr
10%
Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie im Juni 2015 einen Rabatt von 10% auf das gesamte Promodis Grünland- und Heuerntetechnik-Ersatzteilsortiment.
Tipp vom PROFI: Kontrollieren Sie jetzt Ihre Gelenkwelle
Promodis-Shop
Mosenstrasse 30
6287 Aesch LU
Telefon: 041 919 99 66
Telefax: 041 917 32 63
E-Mail: promodis.de@grunderco.ch
GRUNDERCO.ch

Müller
Eisstrahltechnik
5707 Seengen | 5616 Meisterschwanden
062 777 42 43
muellerbeton.ch

HypnoBirthing by Egli
natürliche sanfte Geburt
Klassische und mentale Geburtsvorbereitung
- entspanntes Gebären
- kürzere Geburt
- weniger Geburtsschmerzen
- schnellere Erholung nach der Geburt
Laufend neue Kurse in:
Sursee, Beinwil am See, und Muri
(Anmeldung erwünscht)
Kursempfehlung ab der 20. Schwangerschaftswoche
Kursdaten, Infos und Anmeldung unter: www.birthing.hypnofree.ch
PURE yoga pilates & more
Circle Raum für Tanz und Bewegung
NANAYOGA
Hypno-Free | Praxis für Hypnosetherapie | Hauptstrasse 5 | 5734 Reinach | Nicole Egli | Tel. 076 436 57 73

Die Regionalpolizei informiert: Werbung in eigener Sache

regionalpolizei lenzburg

Bald stehen wieder Wahlen/Abstimmungen vor der Türe. Dies ist der Beginn der vielen lächelnden Köpfe ab den überall hängenden Plakate. Es wird Propaganda gemacht, wo es nur geht. Vor lauter Plakatwälder sieht man den Baum nicht mehr. Oder anders gesagt, verringert sich die Aufmerksamkeit im Strassenverkehr.

Für Wahl- und Abstimmungsplakate und andere Strassenreklamen gibt es diverse Vorschriften, die eingehalten werden müssen. Nach § 49 Abs. 3 der Bauverordnung dürfen Wahl- und Abstimmungsplakate während einer gewissen Zeit im Strassenrandbereich grundsätzlich bewilligungsfrei aufgestellt werden. Einzige Voraussetzung ist, dass der Grundstückeigentümer sein Einverständnis dazu gibt. Bei Kandelabern ist dies die Gemeinde.

Hier ein kleiner Auszug für die Einhaltung zur Platzierung von Wahl- und Abstimmungsplakaten:

Reklamefläche	max. 0,7 m² max. 3,5 m²	• **An Kandelabern** sind Wahl- und Abstimmungsplakate bis zu einer Grösse von maximal **0,7 m²** zulässig. • **Freistehende Plakate** dürfen maximal **3,5 m²** gross sein.
Aufstellzeitpunkt und Aufstelldauer		Wahl- und Abstimmungsplakate dürfen **frühestens 8 Wochen vor der Wahl / Abstimmung** aufgehängt werden. **Bis Spätestens 7 Tage nach** dem Umengang sind sie zu entfernen.
An Kandelabern	min. 0,5m min. 0,5m	• Plakate an Strassen ohne Gehsteig haben **mindestens 0,3 m Abstand** zur Strasse einzuhalten. • An Strassen mit Gehsteig müssen die Plakate **mindestens 2,5 m über Boden** angebracht werden.

Freistehende Plakate	Wahl !! Mindestabstand 3 m	Freistehende Plakate müssen einen **Mindestabstand zum Fahrbahnrand von 3 m einhalten.**
Erlaubter Bereich	100m	Wahl- und Abstimmungsplakate **dürfen nur innerorts** und bis **100 m ausserorts** aufgestellt werden.
Verbotene Standorte	Bei Kreiseln In Sichtzonen Bei Verzweigungen An Signalen	Strassenreklamen sind untersagt, wenn sie die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Dies ist insbesondere an folgenden Standorten der Fall: • **Bei Kreiseln und Verzweigungen** • **In Sichtzonen** • **An Signalen oder in ihrer unmittelbaren Nähe.**

Für Strassenreklamen (Werbeformen/Ankündigungen in Schrift, Bild, Licht, Ton usw.) gelten auch diverse Richtlinien, welche eingehalten werden müssen.
Strassenreklamen benötigen die Erteilung einer Bewilligung vom zuständigen Gemeinderat. Weiter müssen diverse Vorschriften in Sachen Verkehrssicherheit eingehalten werden:

- Sichtzonen
- Bei Kreiseln und Verzweigungen
- An Signalen oder in unmittelbarer Nähe
- Bei Fussgängerstreifen
- Behinderung der Fussgänger (Trottoire usw.)
- Ausserhalb der Bauzonen nicht zulässig

Weiterführende Erläuterungen finden Sie im Internet auf der Seite des Kantons Aargau beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt.

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren nächsten Polizeiposten oder die Gemeindeverwaltung.

Quelle: Regionalpolizei aargauSüd und Regionalpolizei Lenzburg

Gloor & Baumann
Holzbau AG/Schreinerei
Bedachungen
Spenglerei

5725 Leutwil • Tel. 062 777 10 87
www.gloor-baumann.ch

Zimmerarbeiten
Bedachungen, Dachfenster
Allg. Schreinerarbeiten
Spenglerarbeiten
Holz-Elementbau
Um- und Neubauten
Dachgeschossausbauten
Parkettböden
Dachsanierungen
Fassadenverkleidungen
Kranarbeiten
Flachdachabdichtungen
Photovoltaik

30 SEIT ÜBER 30 JAHREN

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
www.wernli-immo.ch

Verkaufsmandate
Kauf und Verkauf von Liegenschaften
5502 Hunzenschwil
Telefon 062 897 29 04

wernli immobilien

Keramikplattenausstellung





Stil und Ambiente für Ihren Garten

Ein Verlegesystem das Probleme im Aussenbereich auf praktische und ästhetische Weise löst, mit allen Vorteilen von Feinsteinzeug "Frostsicher, Fleckenresistent, Lichtecht, Pflegeleicht...."

Moospark Keramik AG I im Moospark I 6221 Rickenbach I Telefon 041 930 35 35 www.terra-piatta.ch

Schwiizerdüütsch: Breusi oder Röschti?

Es Breusi

1848 wurden einige Aargauer von ihren, bei ihnen im Quartier liegenden preussischen Soldaten verhaftet, weil der Hauswirt die aufgetragenen Kartoffeln mit dem Hinweis, «si breussele» servierte und damit eigentlich meinte, sie haben einen Geschmack nach Brand, «si brändele». Das muss diesen Preussen aber arg in den falschen Hals geraten sein und vielleicht ist das mit der Grund, weshalb in einigen Regionen der Name «Breusi» eher mit Vorsicht angewendet wird?

Der Ausdruck selbst kommt vom Geräusch das entsteht, wenn etwas ins heisse Fett gelegt wird, das zischende Brausen, wenn es in der Pfanne brutzelt, dann «breuselets», es «bröselet, bräselet oder bräuselet». Dabei ist es völlig egal, was da ins heisse Fett kommt, ein «Eier-Breusi» etwa wäre das Rührei und ein «Härdöpfu-Breusi» ist somit eine Rösti.

En Röschti

Rösti, der Fladen aus geriebenen Kartoffeln, gut, korrekt wohl eher aus «g'rafflete» und am besten aus gekochten «g'schwellte Härdöpfu». Die gerösteten und in Butter oder Schmalz gebratenen «Härdöpfu» mit der typisch braunen «Chruschte», unvergleichlich und so typisch schweizerisch.

Das Rösten von Lebensmitteln, das auf dem Rost braten, ist der Ursprung vom Wort «Röschti». Wobei, eigentlich war ja früher mit dem Rösten, das Trocknen von Gemüse oder Früchten gemeint, und tatsächlich wurden die Kartoffeln durch «d'Härdöpfumühli» gepresst und danach auf dem Rost braun getrocknet, eben haltbar gemacht. In den mageren Zeiten, gerade im Winter, wurden diese Dörrkartoffeln dann in ausgelassenem Schmalz wieder weich gekocht. Hmmm, das wäre ja dann wohl eine etwas andere Rösti, als wie ich sie heute kenne …

«Auso guet, e mir isch es völlig egal, öb mer Breusi oder Röschti seit, eifach guet a'bröselet muess si sii und ich meine, werum kei regionale Kompromiss? Wie wärs, wenn mer do be öis vo jetzt aa eifach Breuschti säge würde, so quasi ‹freusch'di uf'en Breuschti?› Tönt doch guet.»

De Breusigraabe

Oder wenn die Kartoffel zum Politikum wird. Ja, ich weiss, es sollte «Röschtigraabe» heissen und nur weil in der welschen Schweiz die Rösti nicht zur traditionellen Küche gehört, wird die Grenze dazwischen, für mich eher scherzhaft, als Röstigraben bezeichnet. Aber seien wir doch ehrlich, wäre dann ein «Rüeblitortegraabe» zwischen dem Aargau und Zürich nicht viel brisanter, oder wichtiger? Wie steht es dann mit einem Kapunsgraben oder gibt es sogar einen Polentagraben oben auf dem Gotthard?



«Gott b'hüet mi vor em Hüehnervogu», früher hab ich das oft gehört und heute bin ich sogar sicher, dass ich damit gemeint war. Nein, man kann mich nicht beschreiben, man muss mich erleben, «g'schpüüre ebe». Das grösste Kompliment? Wenn Du mich auf der Strasse siehst und Du mich anlächelst, «grinsisch ebe».

VILLA HERZOG
Seniorentagesstätte
5 JAHRE Jubiläum

Die Seniorentagesstätte
mit der familiären Atmosphäre

FALKENSTEIN
Ihre Residenz im Wynental

Wir entlasten tageweise Angehörige von zu Hause betreuten,
älteren Menschen. Kontaktieren Sie uns!

Seniorentagesstätte Villa Herzog
Schwarzenbachstrasse 12
5737 Menziken

Telefon 062 771 80 18
villa.herzog@falkenstein menziken.ch
www.falkenstein-menziken.ch



WYNA GARAGE AG
Ihr Ford-Partner im Wynental

Sandgasse 23, 5734 Reinach
Tel. 062 771 47 91
www.wyna-garage.ch

ford.ch

INNOVATIV MIT HOLZ – DAS IST UNSER STOLZ

- Holzbau und Elementbau
- Altbausanierungen
- Steildach und Flachdach

WACKER GmbH

5703 Seon • Tel. 062 775 34 34 • www.wacker-holzbau.ch



Haarbalg- oder Demodex-Milben



Nebst den an der Oberfläche lebenden Hautparasiten wie Haarlingen, Flöhen, Räudenmilben oder Ohrmilben liegen die Haarbalgmilben (Demodexmilben) – wie der Name sagt – in den Haarfollikeln oder in der Talgdrüse.

Demodikose

Demodikose ist eine durch die Haarbalgmilbe (Demodexmilbe) verursachte, meist entzündliche Hautkrankheit des Hundes mit sehr unterschiedlichen Erscheinungsformen. In kleinen Mengen gehören Demodexmilben zur normalen Hautflora und verursachen bei gesunden Tieren keine Probleme. Wir unterscheiden zwischen Jung- und Erwachsenen-Demodikose sowie zwischen lokalisiertem und generalisiertem Befall.

Junge Demodikose: Bei der jungen Demodikose können genetische Faktoren im Spiel sein. Die Demodexmilbe wird von der Hündin durch engen Kontakt in den ersten 2 bis 3 Lebenstagen auf die Welpen übertragen. Neben der Ansteckung braucht es aber noch andere begünstigende Faktoren wie zum Beispiel Krankheiten oder Stress, damit es beim Tier zum Krankheitsausbruch kommt.

Adulte Demodikose: Stress, hormonelle Erkrankungen, Behandlungen mit Cortison über einen längeren Zeitraum oder auch Chemotherapie können das Immunsystem schwächen und das Tier für einen Befall anfällig machen.

Symptome

Die lokalisierte Form: Eine oder mehrere kleine Hautstellen zeigen Haarverlust, eventuell leichten Juckreiz und Rötung, oft mit kleinen Hautläsionen. Bei einem gut funktionierenden Immunsystem heilen sie häufig spontan ab.

Die generalisierte Form: Das Bild der Demodikose kann sehr unterschiedlich sein. Die betroffenen Hautstellen zeigen Haarverlust und starke Schuppung, häufig einhergehend mit nässender, eitriger, juckender Entzündung der Haut, die zu Hautverdickung und Krustenbildung führt. Oft sind auch Ohren oder Pfoten stark befallen.

Diagnose

Die Diagnose ist recht einfach. Durch Entnahme eines Hautgeschabsels, welches unter dem Mikroskop begutachtet wird, lassen sich die Demodexmilben leicht nachweisen.

Behandlung

Die Behandlung ist sehr langwierig und erfordert viel Geduld. Einerseits muss der Milbenbefall, anderseits müssen die häufig auftretenden Sekundärinfektionen (durch Pilze und Bakterien) bekämpft und behandelt werden. Zum Dritten ist es wichtig, das Immunsystem zu stärken. Die Behandlung dauert in der Regel über mehrere Monate und die Gefahr einer Wiederansteckung bleibt für immer vorhanden.

Autor: Tierarztpraxis Opher Berger, Schorenstrasse 11a, 5734 Reinach

Fenga's Tiershop
Di – Fr: 09.00 – 11.45 Uhr/14.00 – 18.30 Uhr | Sa: 08.30 – 16.00 Uhr

Monika Bolliger
Obere Stumpenbachstr. 7
5734 Reinach

Tel. 062 772 01 83
info@fengas-tiershop.ch
www.fengas-tiershop.ch

JETZT PROFITIEREN
es het so langs het!
Royal Canin 1.5 kg X-Small bzw. 2 kg Mini Trockenfutter
dazu **GRATIS** 3 Dosen Nassfutter (solange Vorrat)

Quelle: Tierpraxis Dr. Opher Berger, Reinach und Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, Beromünster

Abfallsammeltermine

Sammelstelle an der Lindhübelstrasse:
Öffnungszeit: Samstag, 10.00 – 12.00 Uhr. Die Gebühren für die Sperrgutablieferung sind bar zu bezahlen.

Alteisen (Beschläge)
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Altöle (inkl. Fritieröl)
Werkstatt Bertschi AG, Internat. Transporte, Hutmattstrasse. Jeden Samstagvormittag

Aluminium
(Haushaltfolien, Tuben, Spraydosen, Pfannen, Getränkedosen etc.) Alu ist nicht magnetisch. Sammelstelle Lindhübelstrasse

Batterien (ohne Autobatterien)
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Bauschutt (Natursteine, Ziegel, Backsteine)
Nur Kleinmengen / max. 0.5 m³, nicht von gewerblicher Herkunft (kein Plastik). Sammelstelle Lindhübelstrasse

CDs / DVDs (zur Entsorgung)
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Elektro-Grossgeräte
(Kühlgeräte, Boiler usw.) Zurück an Verkaufsstelle

Elektro-Kleingeräte
(Elektrowerkzeuge, Handys, Computer, Haushaltgeräte usw.)
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Entladungslampen (Sondermüll)
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Giftstoffe, Sonderabfälle
(z. B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet an ursprüngliche Verkaufsstellen, Drogerien oder Apotheken in Originalgebinde (bis 5 kg) abgeben.

Glas
nach Farben getrennt, ausgespült, kein Fensterglas
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Grüngut
Abfuhr jeden zweiten Donnerstag, (bereits ab 7 Uhr): 25. Juni, 9./23. Juli, 6./20. August, 3./17. September, 1./15./29. Oktober, 12./26. November, 10. Dezember. Küchenabfälle dürfen **nicht** deponiert werden. Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. Die Jahresgebühr (Fr. 100.– bzw. Fr. 150.–) wird durch eine Jahresvignette, welche an der Front des Containers gut sichtbar angeklebt werden muss, entrichtet. Die Vignetten sind am Schalter der Finanzverwaltung zu kaufen.

Hauskehricht
Wöchentlich am Donnerstag (nur Säcke mit Gebührenmarken, 35 l à Fr. 2.50, 60 l à Fr. 3.80 und 110 l à Fr. 5.20; max 15 kg). Verkauf von 10er-Bogen durch Volg-Laden und Finanzverwaltung. Gebührenmarke für die Containerleerung bis 800 l à Fr. 42.–, Bezug auf der Finanzverwaltung. Am Abfuhrtag bis 8 Uhr gut sichtbar an die Strasse stellen. Die Zugänglichkeit muss gewährleistet sein.

Karton
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Kleider, Textilien (noch brauchbare Schuhe)
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Konservendosen
(Weissblech) sind magnetisch. Sammelstelle Lindhübelstrasse

Korkzapfen
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Leuchtstoffröhren, Glühbirnen
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Nespressokapseln
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Papier (ohne Karton)
Abfuhr jeweils freitags: 26. Juni, 28. August, 27. November. Das Altpapier ist gebündelt an der üblichen Kehrichtabfuhrroute bis spätestens 12 Uhr bereitzustellen.

Pneus, Autobatterien
Zurück an Verkaufsstelle

Sperrgut
Ablieferung gegen Gebühr von Fr. 6.– pro Gewichtseinheit von 10 kg (volle Gebühr auch für angefangene Gewichtseinheit). Sammelstelle Lindhübelstrasse

Tierkadaver
Regionale Sammelstelle Unterkulm (Bauamtswerkhof Unterkulm im Juch). Mittwoch, 16.30 – 17.30 Uhr, Samstag, 09.30 – 11.30 Uhr

Quelle: Abfallkalender Gemeinde Dürrenäsch

Am Jugendfest war ganz Dürrenäsch «Underwägs»



MG und Tambouren spielen zum Zapfenstreich.



Diese Schüler sind mit dem Schiff «underwägs».

Ob Zapfenstreich, Zumba, festlicher Umzug, Gottesdienst oder Markt – gemeinsam genossen Alt und Jung die zahlreichen Höhepunkte während der drei Feiertage.

(grh.) – An einem Samstagmorgen kurz nach 9 Uhr klingen in Dürrenäsch die Glocken. Immer mehr Menschen kommen aus ihren Häusern und suchen sich einen Platz am Strassenrand. Aufgeregte «Juhu-Rufe» klingen vom Turnhallengebäude in die Sedelstrasse hinein. Schon bald gibt es für die Mädchen und Buben kein Halten mehr, der Jugendfestumzug unter dem Motto «Underwägs» beginnt. In bunt bemalten Schiffen, Eisenbahnwagen oder eleganten Cabriolets eroberte die Schülerschaft sich die Welt und machte in Raumanzügen auch vor dem All nicht Halt. Historische Mofas, tänzerisch begabte Bienen, Hunde und Geissen eroberten die Herzen des Publikums. Die zahlreichen Vereine der Gemeinde nutzten die Gelegenheit, sich dem Publikum einmal ganz anders zu präsentieren. Beim anschliessenden Schülerkonzert platzte das Festzelt beinahe aus den Nähten. Andrea Kuzma hielt im Namen der Firma Bertschi AG die Festansprache zum Thema Mobilität und erntete ebenso



Die farbenfrohen Kostüme machten den Umzug zur Augenweide.



Nur Fliegen ist schöner als eine Fahrt auf dem Sesseli-Karrussell.



Mensch und Tier genossen den Umzug.



Nur am Jugendfest tanzen Insekten vor Freude.

wie die umgedichtete Version von «det äne am Bärgli» grossen Applaus. Das Stillsitzen zum Mittagessen fiel vielen kleinen Festbesuchern schwer. Wollten doch Karussel und die Autos der Putschibahn ausprobiert werden, bevor «De schnällschti Dürrenäscher», die Zumba-Aufführung und die Disco anstanden.

Der Wettergott war dem Jugendfest wohlgesinnt, hatte es zum Zapfenstreich noch leicht genieselt, strahlte die Sonne am Sonntag über dem Marktgeschehen. Ob T-Shirt, Topflappen, Ölbilder oder kleine Blumengestecke, an den verschiedenen Ständen gab es einiges zu sehen. Oder man genoss die Verpflegung auf einer der sonnenbeschienenen Festbänke bis zum Jubilarenempfang durch die MG. Wer 2015 den 90. oder 75. Geburtstag feiert war zusammen mit Familie und Freunden speziell zum Konzert geladen, aber selbstverständlich waren auch alle anderen MG-Fans willkommen. Karin Fäs vom Organisationskomitee freut sich: «Das schöne Wetter, die gute Stimmung, die vielen positiven Rückmeldungen und der reibungslose Ablauf sind toll. Was kann man sich mehr wünschen.» Gemütlich beisammensitzend liessen die Gäste ihre Eindrücke noch einmal lebendig werden und krönten so ihre Jugendfesterlebnisse.



Bei schönstem Sonnenschein genossen die Gäste das Flanieren über den Markt.



Die Musikgesellschaft spielte zu Ehren der Jubilare in Dürrenäsch auf.











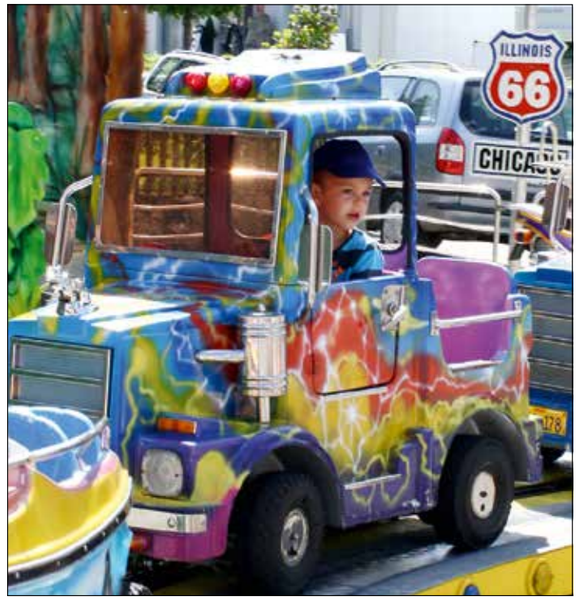


Die schnällschte Dürrenäscher

«Hopp, hopp, hopp, hopp» schallten die Rufe von Familien und Freunden am Rande der Rennstrecke zum schnellsten Dürrenäscher beziehungsweise der schnellsten Dürrenäscherin. Mehr als 80 Mädchen und Buben rannten so schnell sie konnten, 24 Teams taten sich für die Spezialstafette zusammen. Manche Teilnehmerinnen und Teilnehmer rannten mehr als einmal übers Grün, auch wenn dann die Zeit nicht gemessen wurde. Bei den Pfüderis war es die reine Freude an Publikum und Wiese. Bei den Älteren ging es wohl eher ums Aufwärmen. Den Pokal entgegennehmen durften Micha Hofer mit 8,2 Sekunden und Simea Siffert mit 9,4 Sekunden.













Treffsicher: Marianne Staufer und Therese Wirz.



Das Team Dürrenäsch sicherte sich Platz 2.

Die Schützengesellschaft hat den Teppich für das Feldschiessen 2015 ausgerollt. Vom 27. Mai bis 7. Juni hiess es für hunderte von Schützinnen und Schützen im Schiessstand Wormis «Liegen, laden und Feuer frei!».

(hb) – Den Auftakt machten Gemeindevertreter anlässlich der Kick-off-Veranstaltung mit einem Gruppenwettkampf in Dreierteams. Eine Klasse für sich war das Team Hallwil 1 mit Ammann Walter Gloor, Vize Daniel Lüscher und Christian Müller. Zusammen erzielten sie 184 Punkte. 21 mehr als die Dürrenäscher Tellensöhne mit Ammann Markus Boos, Vize Stephan Villiger und Gemeinderätin Andrea Kuzma. Der dritte Podestplatz ging an das Team Hallwil 2 mit Lukas Kraus, Susanne Stumpf und Roland Suter. Rang vier belegte das Team Leutwil mit Gemeindeschreiberin Susann Rölli, Ammann Walter Scheurer und Gemeinderat Jürg Maibach. Rang 5 ging schliesslich an den Gemeinderat Seengen, der mit Einzelkämpfer Gianni Asquinio am Start war und natürlich nicht um den Sieg mitreden konnte. Treffsicher zeigten sich am Kick-off auch die Damen. Therese Wirz mit 66 Punkten und Marianne Stauffer mit 62 Punkten holten sich die Kranzauszeichnung souverän. Nach dem Wettkampf folgte der gesellige Teil mit Preisverteilung (Gutscheine gesponsort vom Restaurant Rote Leu, Dürrenäsch) und Apéro, der von der Firma polytronic offeriert wurde.



Der Schützenchef gab das Feuer frei



Walter Gloor (r.) gab Schützenhilfe







Vereinsnachrichten

Gemeinde Dürrenäsch

DTV Dürrenäsch
Wir turnen jeweils montags von 20.15 bis 22.00 Uhr in der Turnhalle Dürrenäsch. Leiterin: Jasmin Cadisch, 079 754 51 19. Präsidentin: Debora Baumann, 079 762 71 87

Frauenturnverein (FTV) Dürrenäsch
Unsere Turnstunde ist jeweils am Dienstag von 19.00 bis 20.15 Uhr. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Unser Ziel ist, uns fit, beweglich und gesund zu erhalten. Präsidentin: Ursula Bieri, ubi@postbote.ch, 062 777 02 33

Feuerwehrverein Dürrenäsch-Leutwil
Kontaktadresse: Beat Merz, merz-beat@bluewin.ch, 079 391 14 72, www.handdruckspritze1792.ch

Landfrauen Dürrenäsch
Vroni Merz, 062 777 05 34, vroni.merz@bluewin.ch

Musikgesellschaft Dürrenäsch
Präsidentin: Melanie Scherrer, 062 777 09 03, meli_scherrer@bluewin.ch, www.mgduerrenaesch.ch

Samariterverein Leutwil-Dürrenäsch
Präsidentin: Rosmarie Bolliger, 062 777 23 89
www.samariter-leutwil-duerrenaesch.ch

Schützengesellschaft Dürrenäsch
Infos unter: www.sgduerrenaesch.ch

Schweiz. Camping und Caravanningverband SCCV
Infos unter: www.sccv.ch

Seniorenturnen Frauen
Jeden Mittwoch von 16 bis 17 Uhr. Infos: Susi Fischer, 062 777 31 70

Seniorenturnen Männer
Jeden Mittwoch von 14 bis 15.30 Uhr.
Infos: Max Alpstäg, 062 777 17 55

SKBS OG Hallwil
Wir bieten folgende Aktivitäten für Sie und Ihren Hund an: Sachkundenachweis SKN, Erziehungskurs, Hundesport in den Sparten: Begleithund, Sanitätshund und Obedience. Weitere Infos bei Annemarie Bucher, 079 361 31 09 oder unter: www.skbs-hallwil.ch.

Summer X Club
Infos unter: www.summerxparty.ch

Trachtenchor Seetal, Dürrenäsch
Wer sich gerne mit dem schönen Volksliedgut befasst und gerne mit Gleichgesinnten zum Singen zusammenkommt, ist herzlich eingeladen, bei uns mitzutun. Neue Mitglieder sind uns stets willkommen. Kontaktadresse: Mörgeli Hannelore, 062 777 22 13, guetsmoergeli@bluewin.ch

TV Dürrenäsch
Interessierte sind herzlich eingeladen, an den Trainingsstunden jeweils dienstags und freitags von 20.15 bis 22.00 Uhr teilzunehmen! Kontaktadresse: Patrick Steiner, paedu.steiner@bluewin.ch. Weitere Infos unter: www.stvd.ch

VVD Verkehrs- und Verschönerungsverein Dürrenäsch
Kontaktadresse: Willy Braun, wibraun@bluewin.ch, 062 777 24 67

Vor Ort für Sie da!

Schweizerisches Rotes Kreuz Aargau

Rotkreuz-Notruf
Telefon 0848 012 012
Postcheck-Konto 50-3932-6

Metal Boat: Warm-up für die Rocknacht Tennwil



Die Bardamen waren bereit für den Ansturm.



«Rusted Guns» legte souverän vor.

Der Hallwilersee war ruhig, nur an Bord der MS Seetal war Sturm angesagt. Es war wieder der Metal-Boat-Time, organisiert von den Machern der Rocknacht Tennwil. Mit an Bord «Rusted Guns» und «Dominant Seventh».

(tmo.) – So viel vorweg: Das Warm-up für die Rocknacht Tennwil vom 4. und 5. September war wieder ein Volltreffer, um nicht zu sagen ein Knaller! Das Metal-Feuer eröffnete «Rusted Guns» (Sieger des Newcomer-Contests 2014 und Act an der Rocknacht 2014) mit ihrem schnörkellosen Hard- und Glamourrock aus den 80er-Jahren. Ohne Rücksicht auf die Frisur – dort wo überhaupt noch vorhanden – flogen Mähnen im Rhythmus der Musik wild durch die Luft. Mit «dem Rhythmus, wo man mit muss» legte dann «Dominant Seventh» in ganz grossem Stil nach.

Was die fünf Jungs durch die MS Seetal schmetterten, war nicht nur grossartiges Kino, sondern zeigte eindrücklich, dass aus dem beschaulichen Emmental weit mehr als nur feiner Käse kommt. Von Rock über Crossover bis hin zu Metal knallten sie den Schiffspassagieren Songs mit Pfeffer um die Ohren.

Das war natürlich nur der Vorgeschmack auf das, was an der Rocknacht geboten wird. Als Headliner rockt die deutsche Power-Metalband Brainstorm das Openair-Gelände auf dem Wasen. Mit ihrem breiten Repertoire werden sie das Rocknachtpublikum so richtig auf Touren bringen. Weitere Highlights sind unter anderem Mystic Prophecy, Stoneman, The Vibes, Killer Kings und viele andere mehr. Mehr Informationen zur Rocknacht Tennwil vom 4. und 5. September 2015 unter www.rocknacht-tennwil.ch



«Dominat Seventh»: Das Emmental liess es rocken.



Dichtes Gedränge auch auf Deck der MS Seetal.

Die Schröder AG lässt den Traum vom Haus wahr werden



Tobias und Suzana Schröder, Benno Kägi, Lotti Schaffner und Daniel Sommerhalder (v.l.).



Die Schröder AG begleitet ihre Kunden von der Idee bis zum Haus.

«Die Ideen, Wünsche und Anforderungen an ein Gebäude sind so individuell wie die Kunden selbst. Darum bieten wir Rundumservice – von der ersten Skizze bis zur Schlüsselübergabe», bringt Tobias Schröder von der Geschäftsführung das Profil des Unternehmens auf den Punkt.

(grh.) – «Ob Neubau, An- oder Umbau, Einfamilienhaus oder Firmengebäude – alles beginnt mit dem ersten Gespräch», ist sich das Team um die Geschäftsführung Tobias und Suzana Schröder einig. Daniel Sommerhalder, diplomierter Techniker HF, macht aus der Idee Pläne und Visualisierungen. «Ein virtueller Gang durchs Gebäude ergänzt das eigene Vorstellungsvermögen und vereinfacht die weitere Planung», erklärt er. In diese integriert Suzana Schröder von Beginn weg ihr Wissen als professionelle Feng-Shui-Beraterin: «Da wird ebenso besprochen, welche Materialien man verwenden will, wie man die Frage klärt, welche Beschaffenheit Böden oder Wände im Inneren eines Gebäudes haben sollen. Innenarchitektur und Feng Shui sind sehr weitreichende Begriffe.»

Tobias Schröder sagt: «Wir sind für unsere Kunden Ansprechpartner in allen Bereichen, sei es Projekt- und Baumanagement, Innenarchitektur, Budgetplanung, Kostenkontrolle.» So übernimmt die Schröder AG auch Bauherrenberatungen oder Gebäudeanalysen. Lotti Schaffner sorgt im Sekretariat für perfekte Terminkoordination, managt die Dokumentation der einzelnen Projekte sowie die Korrespondenz. «Und mit Benno Kägis Erfahrung als Architekt sind wir in der Lage, innovative Lösungen für komplexe Ansprüche zu entwickeln», fügt Tobias Schröder hinzu.

Genauigkeit und Zuverlässigkeit sind für das Team der Schröder AG selbstverständlich. «Bauen ist aufwendig. Dennoch sollen unsere Kunden den Prozess entspannt erleben.» Das grösste Kompliment sei, wenn die Betreffenden nach der Schlüsselübergabe sagen könnten: «Wir würden gleich wieder bauen.» «Oder wenn die Schröder AG sich um Folgeprojekte kümmern darf.» Um die Unternehmensphilosophie weiterzugeben, wird die Schröder AG ab 2016 eine Lehrstelle Zeichner EFZ anbieten. «Individualität ist die Herausforderung, der wir so lange mit Enthusiasmus begegnen, bis unsere Kunden glücklich sind.»

Portrait: Im Sportzentrum Tellimatt bleiben keine Bälle liegen

Ein dreifaches Sportangebot richtet sich an Freunde von Rackets und schnellen Bällen. Eine grosszügige Tennishalle mit zwei Plätzen steht den Sportlerinnen und Sportlern zur Verfügung. Dazu gesellen sich in der Mehrzweckhalle drei Badminton-Felder und ein Squash-Platz. Weiter gehört ein Fitnessraum zur Anlage. Zweimal wöchentlich findet ein angeleitetes Training statt, die übrige Zeit ist für individuelle Nutzer reserviert.

(psi.) – Im Freien wartet eine Minigolfanlage auf grosse und kleine Besucher. Familien und Gruppen sind hier willkommen. Und damit weder Sportler noch Minigolfspieler hungrig und durstig vom Platz gehen müssen, gehört auch ein Restaurant mit Gartenterrasse zum Zentrum.

Peter Huber, 44, ist der verantwortliche Leiter des Zentrums und disponiert die Vermietung der Plätze und Hallen, empfängt und berät die Gäste. Huber ist auch zuständig für den Unterhalt der Infrastruktur. So ist er am Empfang, im Büro, auf den Sportanlagen und beim Gartenunterhalt und Rasenmähen anzutreffen.



Lädt zum Spielen ein: die Minigolfanlage.



Geschäftsführer Peter Huber.

Das Sport- und Freizeitzentrum Aesch ist eine Familien AG, welche auch von den Familienmitgliedern gemeinsam geführt wird. Die Tellimatt hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Das Sportzentrum wurde 1996 eröffnet. Peter Hubers Onkel übernahm das Unternehmen im Jahr 2000 und führte es zu einem erfolgreichen Betrieb. 2012 haben Peter Hubers Familien eine Familienaktiengesellschaft gegründet und den Betrieb übernommen. Heute wird Peter Huber als Leiter von seinen Eltern, Hans und Maria Huber, bei der Arbeit unterstützt. Das Restaurant der Tellimatt führen Marcella und Edwin Arn in Pacht.

Vielfältiges Angebot, vielfältige Arbeit

So vielfältig gefächert das Angebot des Zentrums ist, so vielfältig ist die Arbeit des Leiters. Peter Huber, gelernter Kaufmann, erklärt denn auch, was ihm besonders gefällt: Er schätze den Kontakt mit den Kunden, die ihre Sport- und Freizeit bei ihm verbringen. Sportbegeistert sei er sowieso und er liebe seine abwechslungsreiche Arbeit.

Das Sport- und Freizeitzentrum nimmt auch eine wichtige Aufgabe in der Gemeinde Aesch wahr, indem es seine Räumlichkeiten vermietet. Sowohl der Männerchor als auch die Musikgesellschaft proben in der Tellimatt. Mehr noch, sie führen ihre regelmässigen Jahreskonzerte in der Mehrzweckhalle durch. Die Halle verfügt über eine Bühne samt Beleuchtungseinrichtung und bietet bis zu 350 Personen Platz. «Sechs bis acht Veranstaltungen, Konzerte und Versammlungen beherbergen wir jährlich», erklärt Huber. Dass für Vereine eine Küche zur Verfügung stehe, werde geschätzt. Selbstverständlich könnten Veranstalter auch von der Gastronomie des Restaurants profitieren.

Huber vermietet viele seiner verschiedenen Plätze oft an seine fixen Kunden. Ein neues Online-Buchungssystem garantiert eine einfache Abwicklung der Reservation. Zusätzlich führt die «Fitoase Aesch-Gunzwil» als Partnerorganisation im Sportzentrum Kurse und Trainings durch: Aerobic, Bodytoning oder Zumba etwa.
Peter Huber, selber Familienvater, denkt auch an Familien mit Kindern. So sind die Eintrittspreise für die Minigolfanlage durchaus moderat, Kinder bis 6 Jahre spielen gar gratis. Mit verschiedenen Aktionen wie Familienpass Tennis oder Familienkarten für Badminton soll die sportliche Freizeitbetätigung auch für Familien erschwinglich sein.

Das Unternehmen ist als Ganzjahresbetrieb breit abgestützt und von der Grösse her überschaubar und persönlich. «Wir stehen dank dem Engagement der Familienmitglieder auf gutem Boden», sagt Huber, «und können so laufend in die Erneuerung der Anlagen inverstieren.» Die Badmintonhalle wurde letztes Jahr mit einem neuen Boden versehen, in der Tennishalle strahlen moderne LED-Leuchten.

Selbstverständlich organisiert das Sport- und Freizeitzentrum auch individuelle Firmenevents: «Sport in Kombination mit einem feinen Essen oder Apéro» ist auf der Website zu lesen.



Das Restaurant ist hell und freundlich.

Die Kundschaft, ob Sport oder Minigolf, kommt aus der ganzen Region nach Aesch. So treffen sich Tennisspieler aus Wohlen oder Muri mit Sportlern aus dem Michelsamt oder dem ganzen Seetal. Vor allem während der Wintersaison würde die Möglichkeit von zu bestimmten Stunden fix gemieteten Plätzen geschätzt.

Peter Huber schätzt die Grösse seines Betriebes als gerade richtig ein. Ausbauen ist gar nicht mehr möglich, aber die Infrastruktur ständig unterhalten und verbessern, das schon. «So können wir unser Unternehmen im Schuss halten und den persönlichen Umgang mit der Kundschaft garantieren». www.tellimatt.ch



summerXparty Dürrenäsch: Die Party kann steigen!



OK-Präsident Fabian Stalder (vorne links) mit Vertretern, die für die Sicherheit besorgt sein werden.

Nicht nur der Wahnsinn (so stehts auf den Werbebannern) hat einen Namen. Auch das Sicherheitskonzept hat einen und heisst summerXparty Dürrenäsch. Im Vorfeld orientierte OK-Präsident Fabian Stalder über den Party-Event, der bereits in die achte Runde geht.

(tmo.) – Sicher ist sicher! Speziell, wenn es um die Sicherheit bei der summerXparty vom 3. und 4. Juli in Dürrenäsch geht. Da lassen die Verantwortlichen nichts anbrennen. Im Beisein von Vertretern verschiedener involvierter Organisationen wie Regional- und Kantonspolizei, Feuerwehr, Sanität und Rettungsdienst orientierte OK-Präsident Fabian Stalder über das Sicherheitskonzept. Ein Konzept, welches Otto Schwizer von der Regionalpolizei Lenzburg in den höchsten Tönen lobte. «Dieses Konzept gilt bei uns als vollständiges Musterbeispiel, welches wir sogar bei Schulungsanlässen als Referenz benutzen», wie er sagte. Auch für OK-Präsident Fabian Stalder ist klar, dass man nicht nur mit Superlativen wie zum Beispiel «noch grösser» oder «noch geiler» um sich werfen will. «Die Sicherheitsvorkehrungen haben höchste Priorität», wie er festhält. Die verschiedenen Organisationen lädt er im Vorfeld ein, um das Sicherheitskonzept zu erläutern und da wo notwendig, eventuelle Feinabstimmungen vorzunehmen. «So, dass am Anlass dann alle vom gleichen reden.»

Vom gleichen spricht auch das Partyvolk, welches sich die beiden Daten natürlich schon lange vor dem Anlass bereits wieder reserviert hat. Mit gutem Grund: Das 6000 m² grosse Gelände auf dem ehemaligen Profilsager-Areal wird auch in diesem Jahr wieder beben. Outdoor-Bar, Corona-Bar, Indoor-Bar, Shot-Bar etc., ein grosser Foodbereich, ein zweistöckiges Towerzelt: die Party-Meile wartet darauf, erkundet zu werden. Auch einen Beachbereich oder ein 40 000-Liter-Pool, der für Abkühlung sorgen soll, fehlen nicht. Natürlich gibt es am Party-Wochenende auch etwas auf die Ohren. Neben vielen Special-Acts, darf man sich am Freitag auf die «DJS FROM MARS» freuen, die im Rahmen ihrer Tournee (u.a. China, Hongkong, England) einen Stopp in Dürrenäsch einlegen. Am Samstag heizt Cascada die Partystimmung an. Infos unter: www.summerXparty.ch

Makler aus Leidenschaft – innovativ und zukunftsorientiert



Jahrzehntelange Erfahrung, ein optimales Netzwerk, wertvolle Branchenkenntnisse und ein ausgezeichneter Ruf, der weit über die Aargauer Kantonsgrenzen hinaus reicht – mit dem Familienbetrieb Wernli Immobilien AG mit Sitz in Hunzenschwil findet man einen kompetenten, traditionellen Partner, dessen Serviceangebot in der Branche so gut wie einzigartig ist.
www.wernli-Immo.ch

(Eing.) – Seit der Gründung vor mehr als dreissig Jahren hat sich der in Hunzenschwil ansässige Familienbetrieb mit seinem umfassenden Leistungsangebot, der stets kompetenten, individuellen Beratung und Betreuung, dem bestmöglichen Kundenservice in allen Geschäftsbereichen und vor allem auch dem richtigen Know-how zum richtigen Zeitpunkt und am richtigen Ort einen Namen gemacht, der weit über die Region hinausreicht. Mit Wernli Immobilien AG als Partner hat das Suchen nach der passenden Immobilie schnell ein Ende.

Kundenwünsche optimal erfüllen

Werner Wernli, Tochter Caroline Schlatter und Ehemann Reinhard Schlatter kaufen und verkaufen Liegenschaften aus Leidenschaft, vorwiegend im Aargauer Mittelland und in den angrenzenden Gebieten. Sie kennen und verstehen den Immobilienmarkt, verfügen über das richtige Gespür für dessen Beschaffenheit und können sich in ihre Kunden hineinversetzen. Die dadurch entstehende Nähe ermöglicht es ihnen, Kundenwünschen optimal zu entsprechen und gegenseitiges Vertrauen zu schaffen. Durch ihre profunden Kenntnisse der Entwicklungen im Immobilienmarkt können sie ihren Klienten innovative und zukunftsorientierte Lösungen präsentieren, die nicht selten über den Hauskauf hinausführen.

Kompetenz hoch drei

Nebst Kauf und Verkauf werden beispielsweise auch Mandate für Umbau und Renovationen übernommen. Dabei sind Werner Wernli, ehemals Leiter einer Bauunternehmung und Lehrer für Baukunde an einer Fachschule, Caroline Schlatter als gelernte Innenarchitektin und Reinhard Schlatter als Informatiker mit technischem Hintergrund die fundierten Branchenkenntnisse auch in diesem Bereich äusserst hilfreich. Dazu kommen die langjährigen, nachhaltigen Beziehungen zu regionalen Bau- und Handwerkerfirmen, die für alle Beteiligten von grossem Nutzen sind. Werner Wernli sowie Caroline und Reinhard Schlatter sind auch Spezialisten für sogenannte «Sonderfälle». Ob eher schwer verkäufliche Liegenschaften wie Restaurants, Bauernhöfe oder mit Dienstbarkeiten belastetes Bauland, nichts ist den Immobilienprofis zu schwierig oder unmöglich. Mit ihrer Erfahrung, ihrem Know-how und Netzwerk bringen sie jede Liegenschaft an die richtige Frau oder den richtigen Mann.

Nachhaltigkeit lohnt sich

Die Zukunft im Blick zu haben bedeutet, verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen. Die Immobilienmakler aus Hunzenschwil begleiten ihre Kunden entlang des Immobilienzyklus und investieren in eine nachhaltige Beziehung zu ihnen. Kein Wunder, dass es während der vergangenen dreissig Jahre Geschäftstätigkeit nicht selten vorgekommen ist, dass eine Liegenschaft mehrmals verkauft werden konnte. Bekanntlich trifft man sich immer zweimal im Leben. Dies ist in dieser Branche kein Ding der Unmöglichkeit – im Gegenteil.

Neuheiten von Garage Graf AG und Granu Nutzfahrzeuge AG

Wenn die Garage Graf AG und die Granu Nutzfahrzeug AG in Zetzwil zum Tag der offenen Tür einladen, dürfen sich die Besucher fast immer auf Neuheiten vom PW- und Nutzfahrzeugsektor freuen. So auch bei der jüngsten Ausgabe.



(tmo.) – Von sich reden machte speziell die Marke KIA, die mit Elektroflitzer New Soul EV (Bild oben) vertreten war und entsprechend im Fokus und im Interesse der Besucher stand. Hier spiele die Musik, wie die KIA-Chefetage wissen liess. Dabei meint er die Elektrotechnologie. Die Technologie der Brennstofzellen und des Druckluftmotors hätten die Serienreife noch nicht erreicht. Ganz anders sieht es deshalb beim neuen KIA Soul EV. Er soll auch für ganz grosse Sprünge bei uns in der Schweiz geeignet sein. Bei einer Testfahrt durch unser Land soll er die vom Hersteller offiziell angegebene Reichweite von 212 Kilometern deutlich übertroffen haben. Dass der CO_2-Ausstoss bei Null liegt, versteht sich von selbst. Die inneren Werte des KIA New Soul liegen aber nicht nur ausschliesslich unter der Fronthaube beim Elektromotor. Beim Interieur setzt KIA auf Komfort und Lifestyle. Demnach wissen auch Design und Ausstattung zu überzeugen. Für ökonomisches Fahren sorgt ein weiteres KIA-Mitglied: der neue Optima Hybrid, der punkto Umweltverträglichkeit weg- und zukunftsweisend ist. Hohe Massstäbe setzt er dabei auch in den Bereichen Komfort und Sicherheit.

Auch Opel setzt mit dem neuen Corsa die Messlatte hoch an. Nicht nur was das Design betrifft. Dank Opels Spitzentechnologie wurde die Sicherheit des Fahrens noch einmal erhöht. Unter anderem mit seinem Assistenzsystem positioniert sich der neue Corsa mitten in der Premiumklasse. Hell und freundlich geht es im hervorragend verarbeiteten Innenraum zu und her. Das grosse Panoramaschiebedach lässt das ästhetische Interieur dabei im schönsten Licht erstrahlen. City-Modus, Einparkhilfe und ein ausgeklügeltes Multimedia-Infotainmentsystem sind weitere Highlights des neue Corsa. Eine Hand voll Trümpfe spielt auch die Granu Nutzfahrzeuge AG mit der Iveco-Fahrzeugpalette aus. Das Basismodell kann mit verschiedenen Aufbauten bestückt werden. Und auf Wunsch gibts den Iveco neu sogar mit einem 8-Gang-Automatikgetriebe.



Beeindruckend: die KIA-Fahrzeugpalette.



Stand auch im Mittelpunkt: der neue Opel Corsa.

Publi-Reportage: ATRIUM-design ag – Spass beim Aussenleben



(Eing.) – Heute leben wir immer mehr draussen. Unser Garten ist jetzt die Erweiterung unserer Wohnung. Ein Platz, um auszuruhen – am liebsten das ganze Jahr durch. ATRIUM-design ag übersetzt diesen Trend in innovative Terrassenüberdachungen, die Sie elegant schützen gegen Sonne, Wind und Regen. So behalten Sie Ihren Komfort und Ihr Aussenbereich wird auf höchstem Niveau veredelt. RENSON® entwickelt hierfür vier zeitlose Modelle mit unbegrenzten Personalisierungsmöglichkeiten. ATRIUM-design ag fokussiert sich auf Design, Endbearbeitung, Perfektion und Qualität. Ob brennende Sonne oder Regen, nichts stört mehr. Bei der Lagune® haben Sie ein integriertes windfestes, wasserdichtes und dabei lichtdurchlässiges Sonnenschutztuch über dem Kopf. Der Regen wird durch Wasserkanäle in ein Regenrohr in die senkrechten Pfosten abgeleitet, auch wenn das Sonnenschutztuch nicht vollständig geschlossen ist. Bei einer Camargue®, Algarve® oder Algarve® Roof (Model für die Integration in der Dachstruktur) mit drehbaren Aluminiumlamellen bestimmen Sie selbst die Intensität des Lichteinfalls auf der Terrasse. Ein geschlossenes Dach ist wasserdicht. Der Niederschlag wird über versteckte Entwässerungskanäle abgeführt. So ist Ihr Mobiliar geschützt und Ihre Terrasse stets trocken, auch wenn sich die Lamellen nach einem Schauer wieder öffnen.





Hält, was sie verspricht: Die Magnetwand ist auf der Überholspur

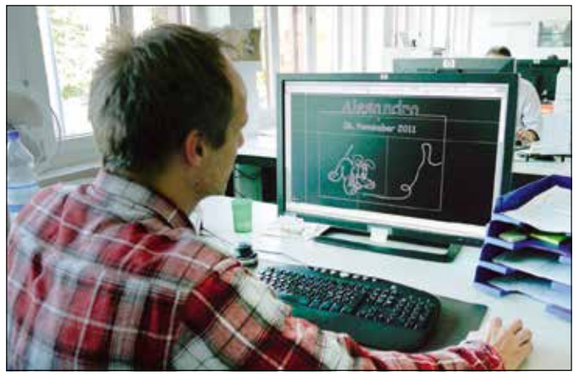


Zieht an: Christoph Leimgruber mit Magnetwand.

Sie hält, was sie verspricht, und macht ihrem Namen alle Ehre. Die von der Alesa AG in Seengen produzierte Magnetwand befindet sich trotz Tablet, Handy, Cloud – und was der Multimediamarkt sonst noch alles hergibt – ungebremst auf der Überholspur. Bereits seit 12 Jahren.

(tmo.) – Entstanden ist die Magnetwand aus dem Bedürfnis eines Mitarbeiters heraus. «Seine vier Kinder brachten von der Schule immer Mitteilungszettelchen mit nach Hause», wie Alesa-Geschäftsleiter Christoph Leimgruber erzählt. Auf der Suche nach einer sinnvollen Verwaltung und Ordnung der «Zedeli-Flut» wurde die Magnetwand geboren. Eine Magnetwand, die speziell in der Anfangsphase weiterentwickelt und verfeinert wurde. Heute ist die Magnetwand weit mehr als nur eine magnetische Pinwand. Vielmehr hat sie sich zu einem Wohnzimmer-Accessoires gemausert, welches nicht nur mit seinem ästhetischen Aussehen auftrumpft, sondern auch noch Ordnung in den Alltag bringt.

Wobei die Alesa AG nicht in Massen oder auf Lager produziert. «Jede Magnetwand, die unser Haus verlässt, ist ein Unikat und wird nach Kundenwunsch auf Bestellung produziert», wie Christoph Leimgruber erklärt. Die Produktionszeit liegt deshalb bei ca. zwei bis drei Wochen. Nach Vorgaben des Kunden werden die Sujets, Firmenlogos, Schriften etc. mittels CAD aufbereitet und später mit der Lasermaschine in die Metalltafel geschnitten. «Wir verfügen auch über eine umfassende Datenbank mit Illustrationen, mit welchen wir Kunden diesbezüglich Hand bieten können», so Christoph Leimgruber. Im Anschluss an den Laserprozess wird die Tafel in der vom Kunden gewünschten RAL-Farbe pulverbeschichtet. Im Preis der Tafel sind die Gestaltung bis zum «Gut zum Schnitt» und die Montagevorrichtungen (Blind- oder Sichtmontage) inbegriffen. 80 Prozent der Kunden kommen aus dem Privatbereich, welche Tafeln für Hochzeiten, Geburten, Geburtstage, Jubiläen etc. anfertigen lassen. Aber auch Spitäler, Hotels, Banken etc. schätzen die Magnetwand und gehören zum zufriedenen Kundenkreis. Über die bisher produzierten Tafeln (darunter auch Firmentafeln) sowie über weitere Infos kann man sich unter www.magnetwand.ch ein Bild machen.



Per CAD werden die Vorschläge realisiert.



Firmenschilder sind ebenfalls hoch im Kurs.

Ein Zuhause für seine Puppen

Mit acht Jahren beobachtet Mel Myland in Eastbourne einen Puppenspieler. Eine Begegnung, die Spuren hinterlässt. Mel Myland beginnt eigene Figuren zu basteln, erzählt mit ihnen Geschichten. Heute ist er 64 Jahre alt und das Figurentheater fasziniert ihn wie am ersten Tag.

(grh.) – «Man kann alles schaffen, was man will, man muss es nur probieren», sagte sein Vater zu ihm. Mel Myland hat einiges geschafft. Als Patissier, Bauarbeiter, Viehhirt und Psychiatriepfleger verdiente er sich das Geld zum Leben, während er parallel dazu mit seinen Figuren auf Festivals in ganz Europa auftrat. 1984 eröffnet er in Schinznach seine erste Werkstatt für Puppen. Er fertigt Figuren für Werbung, Musikvideos und befreundete Puppenspieler, entwickelt eigene Stücke. Mel Myland lernt seine Frau kennen, gründet eine Familie. Bevor die Kinder in die Schule kommen, wandert die Familie nach England aus. Auch dort eröffnet Mel Myland eine Werkstatt, hat einen Laden, wo Puppen und Holzspielzeug verkauft werden. Wie sind die Kinder mit dem besonderen Beruf des Vaters umgegangen? «Als sie klein waren, fanden sie es cool, an den Festivals mit dabei zu sein. Später war das nicht mehr ganz so spannend.» Doch als er eines Tages eine Anfrage des Rappers Dizzee Rascal erhalten habe, an der Gestaltung eines Videos mitzuwirken, seien sie fast ausgeflippt. «Das musst du machen, haben sie mich aufgefordert.» Für Mel Myland sind die grossen Namen nicht das Spannende an seiner Arbeit. «Es ist das Erschaffen der Figuren. Das Material aussuchen, schnitzen, modellieren, nähen, malen und was es alles braucht, bis die Puppe lebt.» Eingetaucht in diese Welt sehe er nicht das Stück Holz auf dem Tisch, sondern das Figurengesicht, das es zu befreien gelte.



Nimmt Mel Myland die Puppe in die Hand, wird aus Plüsch ein lebhafter Löwe.

Vor sechs Jahren ziehen Mel Myland und seine Frau zurück in die Schweiz, nach Reinach. Sie kaufen ein Haus, das mit seinen 100 Jahren einige bauliche Herausforderungen birgt. Mel Myland arbeitet Teilzeit in der Stiftung Lebenshilfe und renoviert das Haus, während seine Frau wieder als Lehrerin tätig ist. «Wir wohnen hier wie im Paradies», schwärmt Mel Myland. Er hat eine kleine Pause im Puppenbau gemacht. «Doch mittlerweile bin ich auf der Suche nach einer richtigen Werkstatt.» Wenn er alle Puppen aus England in die Schweiz bringen wolle, werde es im Keller zu eng. Mel Myland hat einzelne Aufträge angenommen. Und fragt man ihn nach seinem Traum, tauchen ebenfalls Figuren auf. «Es wäre schön, ein neues Stück zu entwickeln, vielleicht sogar mit lokalem Bezug.» Mel Myland schweigt einen kurzen Moment, bevor er fortfährt «Schliesslich halten die Kreativität und das Herz, die meine Figuren lebendig werden lassen, auch mich jung.»

Wyna Garage: Spass mit dem neuen Renault Espace

«Das ist ein wichtiger Schritt nach vorne. Hier wurden neue Massstäbe gesetzt», gibt Roger Faes von der Wyna-Garage Menziken seiner Freude über den neuen Renault Espace Ausdruck. Nicht nur er, sondern auch die Besucher der Präsentation waren begeistert.

(tmo.) – Den neuen Renault Espace als eine (Raum-) Wundertüte zu bezeichnen, ist nicht vermessen. Obwohl mit der fünften Generation des Grossraumlimousinen-Pioniers punkto Design neue Masstäbe gesetzt wurden und der Espace nicht mehr so hoch ist wie sein Vorgänger. Trotzdem: An genügend Kopf- und Beinfreiheit mangelt es nicht und der Stauraum mit einem Volumen von 2100 Litern ist immer noch recht beachtlich. Übrigens: Crossover nennt man die Fahrzeuge dieser Kategorie neu. Der Begriff Grossraumlimousine ist etwas angestaubt. Das ist aber auch alles, was in die Kategorie «angestaubt» gehört. Alles andere ist neu und Renault hat unter anderem auch auf die Karte Lifestyle gesetzt. Mit der neuen Gestaltung der elegant geschwungenen Mittelkonsole, welcher ein iPad-ähnlicher Touchscreen spendiert wurde, ist Renault ein grosser Wurf gelungen. Von hier aus (und auch über den Drehknopf in der Mittelkonsole) lassen sie sich die verschiedensten Parameter einstellen, welche das Reisen mit verschiedenen wählbaren Fahrmodi angenehm machen. Per Knopfdruck lassen sich übrigens auch die Rücksitze umklappen. Auch das Umgebungslicht im Innenraum kann farblich nach Geschmack variiert werden. Äusserlich fällt neben dem dynamischen Design die Bereifung auf. Der neue Espace kommt mit dicken Socken daher. Genauer: mit 19-Zoll-Rädern (Modell Paris Initiale). Mit dem neuen Espace ist Renault auf gutem Weg, neue Kunden an Bord zu holen.



Roger Faes am Steuer des neuen Renault Espace.



Dynamische Form: der neue Renault Espace.



Tablet: der Bedienbildschirm in der Mittelkonsole.

Wie ich als Sechstklässlerin das Dürrenäscher Jugendfest erlebte

Schon Wochen vorher freute ich mich auf dieses Fest. Wir probten fleissig im Chor und übten den Zumba-Tanz. Für den Umzug zum Thema «Unterwegs» fertigten wir allerlei Requisiten an.

Als ich am Freitagmorgen aufwachte, dachte ich: Jetzt geht's los! Als erstes wurden gemischte Gruppen vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse für die Stafettenspiele zusammengestellt. Die verschiedenen Posten waren so lustig, dass es mir vorkam, als wäre alles in zehn Minuten vorübergegangen. Nach einer Pause mit Gratis-Sirup gab es für die Grösseren ein Basketball- und Unihockeyturnier. Zu meiner Freude gewannen wir alle Spiele ausser einem! Für unsere Mannschaft war wohl ein Stern vom Himmel gefallen.

Danach bekamen wir ein super leckeres Mittagessen, gekocht von Gerhard Tschanz. Anschliessend war Rangverlesen. Beim Turnier hatten wir gewonnen, bei den Stafetten erreichte meine Gruppe den zweiten Rang. Nach einer Chor- und Zumba-Hauptprobe durften wir nach Hause.

Am Abend öffnete der Lunapark. Es waren tolle Bahnen und ich benutzte sie eifrig. Auch die Kinderbar mit dem Thema «Wild West» war prima. Ich durfte bis 22 Uhr bleiben und genoss es sehr.

Am Samstagmorgen erwachte ich um 7 Uhr. Obschon ich sonst einen leichten Schlaf habe, hatte ich offenbar die Böllerschüsse nicht gehört. Der Umzug begann um halb zehn. Es hatte viele lustige Sujets, beispielsweise war die Männerriege als Bienenvolk «underwägs», die Spielgruppe als bunter Zirkus oder der Natur- u. Vogelschutzverein als Zugvögel. Wir waren gemeinsam mit der 5. Klasse als Astronauten verkleidet und trugen bunte Fantasieplaneten mit. Es wurde immer heisser unter unseren Helmen, so dass vermutlich alle froh waren, als wir sie ablegen durften. Nach dem Umzug sangen alle Schul- und Kindergartenkinder gemeinsam im Festzelt, und Frau Kuzma hielt eine Rede.

Um zwei Uhr begann der «schnällschti Dürrenäscher», aber für manche hiess es schon vorher wieder «ab auf die Bahnen». So verging der Nachmittag buchstäblich im Fluge. Um halb sechs zeigten wir unser Zumba-Programm, was uns sehr gut gelang. Am Abend besuchte ich noch kurz die Kinderdisco. Und schon war auch dieser fröhliche Tag zu Ende.

Am Sonntag fand zum Abschluss noch ein Festgottesdienst mit Musik statt. Danach schlenderte ich neugierig durch den Markt, auf dem viele schöne, von geschickten Händen gefertigte Dinge angeboten wurden. Die strahlende Sonne machte den Anblick perfekt.

Mir hat das Jugendfest gut gefallen, und ich freue mich schon auf das nächste. Dann werde ich am Umzug zuschauen und zurückdenken an meine früheren Jugendfeste ...

Angela Muhmenthaler / Irina Peter



Mach es einfach –
es fühlt sich gut an!

pro FIT müli FIT

Du findest uns auch unter www.2-for-you.ch

dorfheftli

Dorfheftli online lesen –
ohne Abokosten.

Besuchen Sie das Dorfheftli online
und lesen Sie die Berichte tagesaktuell.
dorfheftli.ch





SCHLOSSGARAGE
R. LÜTHI SEENGEN

René Lüthi
Boniswilerstr. 33, 5707 Seengen
Telefon: 062 767 50 90
E-Mail: info@schlossgarage.ch

TOYOTA

www.schlossgarage-seengen.ch